

**Beschluss** (gegen die Stimmen von LKR):

1. Die Ausführungen der Referentin zu den innovativen Konzepten in der offenen Altenarbeit werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt zu prüfen, ob ein Konzept notwendig ist, um Seniorinnen und Senioren regelmäßig mit Infomaterial über bestehende sowie neu geschaffene Angebote und Leistungen der Altenarbeit zu versorgen.
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. bis zu 2.594.388 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
4. Das Sozialreferat wird beauftragt, die jeweils laut Armutsbericht der Landeshauptstadt München aktuelle Armutsrisikogrenze (derzeit 1.350 Euro Nettoeinkommen) und eine Vermögensgrenze von 20.000 Euro als Grundlage für die in den nachfolgenden Anträgen Nr. 4 - 6 genannten Vergünstigungen bzw. Kostenfreiheit für Angebote festzusetzen.
5. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Alten- und Service-Zentren, die von freien Trägern betrieben werden, ab 01.01.2019 dauerhaft 1.432.200 Euro zur Verfügung zu stellen, damit in jedem dieser Alten- und Service-Zentren eine „Hausassistentkraft“ im Umfang einer Ganztagsstelle für die Koordination des Mittagstisches und lebenspraktische Unterstützung tätig werden kann.
6. Das Sozialreferat wird beauftragt, in allen Alten- und Service-Zentren für Mittagstischgäste mit geringem Einkommen die kostenfreie Teilnahme am Mittagstisch zu ermöglichen und hierfür ab 01.01.2019 dauerhaft einen Betrag in Höhe von 192.000 Euro (6.000 Euro für 32 ASZ) zur Verfügung zu stellen.

7. Das Sozialreferat wird beauftragt, der Münchner Pflegebörse für den Betrieb einer Hauswirtschaftsbörse ab 01.01.2019 dauerhaft die Mittel in Höhe von 102.417 Euro (97.417 Euro Personalkosten, 5.000 Euro Sachkosten) sowie für den Aufbau der Hauswirtschaftsbörse einmalig in 2019 Mittel in Höhe von 43.192 Euro (13.192 Euro Personalkosten, 30.000 Euro Sachkosten) zur Verfügung zu stellen.
8. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Projekten der Altenarbeit zur Förderung der Teilhabe von Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen individuelle Kostenreduzierungen für Gruppen, Kurse, Veranstaltungen etc. zu ermöglichen und hierfür diesen Einrichtungen ab 01.01.2019 dauerhaft einen Betrag von 84.000 Euro zur Verfügung zu stellen.
9. Das Sozialreferat wird beauftragt, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München dauerhaft ab 01.01.2019 die Mittel für den Betrieb einer zentralen Koordinierungsstelle in Höhe von 173.700 Euro (98.700 Euro Personalkosten für 1,5 Vollzeitstellen und 75.000 Euro Sachkosten) zur Verfügung zu stellen.
10. Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Verein „KulturRaum e.V.“ ab 01.01.2019 dauerhaft Mittel in Höhe von 59.207 Euro (51.207 Euro für eine hauptamtliche Geschäftsführung und 8.000 Euro Raumkosten) zur Verfügung zu stellen.
11. Das Sozialreferat wird beauftragt, ab 01.01.2019 dauerhaft vier Alten- und Service-Zentren zum Ausbau der präventiven Hausbesuche im öffentlichen Raum (SAVE) Mittel in Höhe von insgesamt 131.600 Euro (32.900 Euro für jeweils eine halbe Fachkraftstelle / ASZ) zur Verfügung zu stellen.
  - a) Der Koordinierungsstelle und den ASZ werden zusätzlich 98.700 Euro für Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt.
  - b) Das Sozialreferat wird beauftragt zu prüfen, welche zusätzlichen Mittel benötigt werden, um den Mittagstisch durch die ASZ an fünf Tagen pro Woche anzubieten.

12. Das Sozialreferat wird beauftragt, das Budget für den Einsatz von Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleitern ab 01.01.2019 dauerhaft um 153.348 Euro zu erhöhen.
13. Das Sozialreferat wird beauftragt, ab 01.01.2019 dauerhaft ein Budget für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 10.000 Euro jährlich sowie für die Informationskampagne zu den vorhandenen Unterstützungsmöglichkeiten einmalig in 2019 in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen.
14. Das Sozialreferat wird beauftragt, für die Ressourcenbedarfe in den Punkten 12.1, 12.3 und Punkt 12.4 des Vortrags der Referentin die erforderlichen zentralen Verwaltungskosten in Höhe von 157.216 Euro zur Verfügung zu stellen.
15. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03543 „Ältere Menschen im eigenen Zuhause durch hauswirtschaftliche Hilfen unterstützen“ von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Cumali Naz und Frau Stadträtin Verena Dietl vom 27.10.2017 bleibt aufgegriffen.
16. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03816 „Hauswirtschaftliche Unterstützung insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen verbessern“ von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Marian Offman, Herrn Stadtrat Dr. Reinhold Babor, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann und Frau Stadträtin Heike Kainz vom 08.02.2018 bleibt aufgegriffen.
17. Die Frist zur Bearbeitung der Anträge 14 und 15 wird verlängert bis 31.10.2019. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Stadtrat bis zu diesem Zeitpunkt mit einer fachlich begründeten Kalkulation bezüglich der Unterstützung älterer Menschen mit geringem Einkommen bei der

Finanzierung haushaltsnaher Dienstleistungen zu befassen.

18. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03593 "Betreuungs- und Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige" der BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 14.11.2017 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
19. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03308 „Dein Nachbar e.V.“ - Unterstützung für Münchner Seniorinnen und Senioren von Stadträtin Alexandra Gaßmann vom 01.08.2017 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
20. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03817 „Im Alter zu Hause gut versorgt: Auch in Notsituationen am Abend oder am Wochenende!“ von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Marian Offman, Herrn Stadtrat Dr. Reinhold Babor, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann und Frau Stadträtin Heike Kainz vom 08.02.2018 bleibt aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung dieses Antrags wird verlängert bis zum 31.10.2019. Das Sozialreferat wird beauftragt, sich 2019 mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt und den Klinikbetreibern sowie Vertretungen von anderen beteiligten Diensten ins Benehmen zu setzen, wie in Notsituationen eine stabile Versorgung hergestellt werden kann.
21. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02704 "Ein warmes Mittagessen in allen Alten- und Service-Zentren anbieten!" von Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Cumali Naz vom 02.12.2016 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
22. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03815 "Mittagstisch im ASZplus sichern!" von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Verena Dietl, Herrn Stadtrat Marian Offman, Herrn Stadtrat Dr. Reinhold Babor, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann, Frau Stadträtin Heike Kainz vom 08.02.2018 ist

geschäftsordnungsgemäß behandelt.

23. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02041 „Darstellung der Angebote der LH München für Seniorinnen und Senioren“ von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 22.04.2016 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
24. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02040 „Freizeit- und Kulturangebote für Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen“ von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Cumali Naz vom 22.04.2016 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
25. Das Sozialreferat wird beauftragt, in 2019 auf der Basis des Konzeptes der Nachbarschaftshilfe Aubing eine Struktur für die Unterstützung von Fahrdiensten zu entwickeln.
26. Das Sozialreferat wird beauftragt, ein Konzept zur Unterstützung mobilitätseingeschränkter älterer Personen bei der Inanspruchnahme der Münchner Tafel zu erarbeiten.
27. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04158 „Verbraucher stärken im Quartier“ als Modellprojekt in den ASZplus!“ von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Anne Hübner, Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat Cumali Naz vom 08.06.2018 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
28. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.